

SEILBAHNEN

- Altdorf/Flüelen-Eggberge**
041 870 15 49, eggberge.ch
- Flüelen-Oberaxen**
041 870 93 12, oberaxen.ch
- Sisikon, Chäppelberg-Spilau**
079 705 42 28, spilau.ch
- Sisikon, Twärrüti-Buggialp**
041 870 92 41, 078 724 32 38
- Schattdorf-Haldi**
041 870 21 09, haldi-uri.ch
- Bürglen, Brügg-Eierschwand-Ruogig**
041 870 20 00, ruogig.ch
- Bürglen, Biel-Kinzig**
041 870 26 35, biel-kinzigag.ch
- Bürglen, Wigerschwanden-Acherberg-Kessel**
041 870 38 31
- Springen, Chipfen-Tristel**
041 879 13 55, chipfen-tristel.ch
- Springen-Ratzi**
041 879 12 32, ratzi.ch
- Urnerboden-Fisetengrat**
079 736 34 41, urnerboden.ch/seilbahn
- Springen, Wigerschwanden-Eggenbergli**
079 510 83 51
- Unterschächen, Äsch-Oberalp**
078 847 18 69
- Unterschächen, Brunntal-Sittlisalp**
041 879 10 20, alp-sittlisalp.ch/seilbahn
- Unterschächen, Ribl-Wannelen**
041 879 19 69

uri.swiss/seilbahnen

WICHTIGER HINWEIS:

Für alle Wanderungen wird die Urner Wander- und Bikekarte «Schächental» 1:25 000 empfohlen. Die Benützung der Wege erfolgt auf eigenes Risiko. Alle Wanderer werden gebeten, auf die Natur- und Tierwelt Rücksicht zu nehmen.



URI TOURISMUS

Ob Sie einen Familienausflug ins Urnerland planen oder mit einer Gruppe Tells Heimat besuchen – gerne sind wir Ihnen bei der individuellen Planung behilflich. Bei uns erhalten Sie auch Tickets für den öffentlichen Verkehr sowie für Veranstaltungen im Theater Uri.

URI TOURISMUS AG
Schützengasse 11
6460 Altdorf
041 874 80 00
info@uri.swiss
uri.swiss



Öffnungszeiten generell von Mai bis Oktober:
Montag: 13.00–17.30 Uhr
Dienstag bis Freitag: 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.30 Uhr
Samstag: 8.00–12.00 Uhr
Sonntag: geschlossen

Öffnungszeiten generell von November bis April:
Montag: 13.00–17.30 Uhr
Dienstag bis Freitag: 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.30 Uhr
Samstag und Sonntag: geschlossen



© Herausgeber: Gemeinden Altdorf, Bürglen, Flüelen, Schattdorf, Springen und Unterschächen; Tourismus Unterschächen Klausenpass (2023)

Design & Text: tinto ag

Fotos: Angel Sanchez, Dani Gnoss, Valentin Luthiger und Partner



Die interaktive Panoramakarte «Schächentaler Höhenweg» zeigt auf einen Blick die offenen Anlagen.



- Restaurant
- Übernachtungsmöglichkeit
- Hütte, Bergunterkunft
- Camping
- Schlafen im Stroh
- Rastplatz mit Feuerstelle
- Gleitschirm-Startplatz
- Badeplatz
- Hallenbad
- Angeln
- Bergbeizli (während Alpbetrieb offen)
- Wanderweg / Bergwanderweg, zur Ausrüstung gehören wetterfeste Kleidung und geeignete Schuhe mit griffiger Sohle
- Alpine Route, alpine Ausrüstung empfehlenswert, wegloses Gelände, leichte Kletterstellen
- Klettersteig



Urnerboden
Klausenpass
Schächental



Urnersee
Schächental
Klausenpass
Urnerboden



ALTDORF

Altdorf, der Urner Hauptort, ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Uri. Das Städtchen mit 9000 Einwohnerinnen und Einwohnern vereint Tradition und modernes Leben. 1799 durch einen Grossbrand beinahe zerstört, erstrahlen heute viele alte Bauten wieder sorgfältig rekonstruiert. Die Herrengasse, das Suworowhaus, das Fremdenspital und historische Natursteinmauern stehen dabei im Kontrast mit markanten Neubauten. Für seine Leistung in der Ortsbildentwicklung ist Altdorf vom Schweizer Heimatschutz mit dem Wakkerpreis 2007 ausgezeichnet worden. Der Rathausplatz mit dem Telldenkmal, der stets belebte Lehnplatz und das idyllisch gelegene Kapuzinerkloster wie auch die verschiedenen Kirchen und Kapellen ziehen die Blicke seit jeher auf sich. Und wer Altdorf ganz entspannt geniessen will, ist in originellen Cafés, Bars und einladenden Restaurants herzlich willkommen.



In Altdorf lassen die Plätze, die verwinkelten Gassen und die Rebberge des Klosters die Nähe zum Süden spüren.



Ob mit Schnee- oder Wanderschuhen ausgerüstet, der Schächentaler Höhenweg überzeugt mit abwechslungsreichem Panorama.

WANDERROUTEN

- SOMMER:**
- Höhenweg Schächental:** Klausenpass–Heidmanegg–Mettene–Ratzi–Biel–Ruogig–Fleschsee–Flüelen (Eggberge) (6 h 15 Min.), schächentaler-höhenweg.ch
 - Wildheupfad:** Flüelen (Eggberge)–Chalthebrunne–Chüebödeli–Franzen–Flüelen (Oberaxen) (2 h 45 Min.)
 - Clariden-Höhenweg:** Klausenpass–Im Griess–Gemfaisärenhüttli–Hasentrüttli–Fisetenpass Bergstrasse (3 h 10 Min.)

Weitere Wander-Routen von Schweiz Mobil: schweizmobil.ch



Wenige 100 m unter der Schattdorfer Kirche führt Sie die Luftseilbahn in nur 5 Minuten aufs Haldi.



THEMENWEGE

- Hör- und Erlebnisweg, Altdorf:** Fremdenspital–Vogelsang–Schybenplätzli–Pistolenschützenstand–Vogelpark–Talstation Seilbahn Eggberge (Wanderzeit 30 Min.)
- 7-Bärgä-Weg, Haldi:** Bergstation Seilbahn Haldi–Pappental–Feuerstelle Figstuel (Wanderzeit 45 Min.)
- Zwergliweg, Schattdorf-Haldi:** Talstation Seilbahn Haldi–Kirche–Waldruder Ebnat–Bergstation Seilbahn Haldi (Wanderzeit 1 h 25 Min.)
- Kapellenweg, Bürglen:** Pfarrkirche Bürglen–Kapelle Riedertal–Loretto–Kapelle–Spiess–Kapelle–Tellskapelle (4 h 20 Min.)
- Tierrätselweg im Brunnital, Unterschächen:** Alter Brunnweg, vom Trogenersteg vis à vis Talstation Seilbahn Sittlispal bis Brunniport oder in umgekehrter Richtung (Wanderzeit 1 h)
- Guliweg Urnerboden:** Rund ums Dorf Urnerboden. Start vis à vis Kirche Urnerboden (Wanderzeit 15 Min.)

Ob mit Schnee- oder Wanderschuhen ausgerüstet, der Schächentaler Höhenweg überzeugt mit abwechslungsreichem Panorama.

SCHATTDORF

Anders als es der Name vermuten lässt, liegt Schattdorf auf Uri's Sonnenseite. Der Name stammt vom mittelhochdeutschen Soachdorf, was so viel bedeutet wie «Dorf am Waldrand». Als Landsgemeinde-Dorf spielte Schattdorf von ca. 1425 bis 1928 eine wichtige Rolle. Hier trafen sich die Urner Stimm- und Wahlberechtigten jedes Jahr einmal, um wichtige politische Geschäfte im Ring zu erledigen. Als bauliches Wahrzeichen weit herum sichtbar ist die 1733 eingeweihte barocke Parr- und Wallfahrtskirche. Der Schattdorfer Hausberg «Haldi» ermöglicht eine Vielzahl an sportlichen Aktivitäten. Im Sommer sind Wandern, Biken, Downhill, Klettern, Gleitschirmfliegen oder Nordic Walking angesagt. Verschiedene Themenwege und Kraftorte sind ein Erlebnis für die ganze Familie. Im Winter bringt der Skibus die Gäste direkt von der Bahn auf die Piste. Wer es gerne ruhig hat, kommt beim Schneeschuhwandern oder dem Schlittelpausch auf seine Kosten. Im Naherholungsgebiet Schattdorf Haldi finden die Gäste Ruhe, Kraft und gemütliche Gastlichkeit.



Im 15. Jahrhundert entstanden eine Anzahl malerischer Häuser, die heute noch das Bild der Gemeinde prägen.



WANDERROUTEN

- SOMMER:**
- Sisikon–Mänzigried–Zingel–Alpen–Lidernenhütte SAC (3 h 35 Min.)
 - Flüelen–Gruntal–Eggberge (2 h 40 Min.)
 - Altdorf–Kulturkloster–Nussbäumli–Altdorf (45 Min.)
 - Bürglen–Riedertal–Eggenbergl–Seilbahn nach Witterschwanden (2 h 5 Min.)
 - LSB Schattdorf Haldi–Ober Oberfeld–Bälmetter Grätli–Griesstal–Brunnialp–Unterschächen (8 h)
 - LSB Spiringen–Ratzi–Feldmes–Urigen–Getschwiler–Spiringen (2 h)
 - Unterschächen–LSB Sittlispal–Obsaum–Sittlispal–Brunnialp–Unterschächen (4 h)
 - Urnerboden–Zingel–Läcki–Finnen–Hüfi–Urnerboden (2 h 25 Min.)



SISIKON

An der weltberühmten Axenstrasse heisst Sisikon die von Norden her kommenden Gäste in Uri willkommen. Das Dorf schmiegt sich im Delta des Riemensalder Baches an den Vierwaldstättersee. Klein und übersichtlich präsentiert sich das Zentrum der etwa 400 Einwohner zählenden Gemeinde, die sich jedoch auf einer Fläche von rund 1600 Hektaren auch hangaufwärts ausbreitet. Sisikon ist per Bahn, mit dem Auto oder per Schiff leicht erreichbar, und mit denselben Verkehrsmitteln gelangen historisch interessierte Gäste im Nu zu den zentralen Stätten der Eidgenossenschaft: zur Tellskapelle mit ihren herrlichen Fresken oder zum «Geburtsort der Schweiz», dem Rütli. Charmante Hotels, der dorfeigene Campingplatz, Ferienwohnungen oder gar urliche Alp- und SAC-Hütten laden zum längeren Verweilen ein.



WANDERROUTEN

- WINTERWANDERN:**
- Rundweg Biel:** Bergstation LSB Biel-Kinzig–Sesselbahn Weissenboden–Skihaus Edelweis–Bergstation LSB Biel-Kinzig (1 h)
 - Rundweg Ratzi:** Bergstation LSB Ratzi–Feldmes–Bieglberg–Bergstation LSB Ratzi (1 h)
 - Rundweg Haldi:** Bergstation LSB Haldi–Figstuel–Süessberg–Bergstation LSB Haldi



FLÜELEN

Das Urner Hafenstädtchen Flüelen gilt als Eingangstor zum Kanton Uri. Bereits zur Zeit des alten Gotthardwegs war Flüelen als geselliger Rastplatz bekannt. Und auch heute wird hier Gastfreundschaft täglich gelebt. Bei der Anreise per Schiff und Bahn oder mit dem Auto über die berühmten Kurven der Axenstrasse, sieht man das Schlösschen Rudenz und die Alte Kirche schon von weitem. Der Flüeler Hafen und der Urnersee sind Treffpunkt für Freunde des Wassersports. Die imposante Vierwaldstättersee-Dampferflotte nutzt den Hafen als südlichsten Anlegeplatz. Wenige Schritte weiter befindet sich der Bahnhof, wo die meisten internationalen Züge auf der Route durch den Gotthard einen Zwischenhalt einschalten. Kein Wunder, ist Flüelen auch ein beliebter Etappenort am Wanderweg «Weg der Schweiz». Dieser führt durch das landschaftlich einzigartige Naturschutzgebiet und entlang der Flüeler Seepromenade.



- BILDLEGENDEN**
- Gemeinden
 - Wandervorschläge zu den Regionen
 - Altdorf
 - Flüelen
 - Sisikon
 - Schattdorf
 - Bürglen
 - Spiringen
 - Unterschächen
 - Urnerboden

SPIRINGEN

Spiringen liegt nur etwa 9 Kilometer von Altdorf entfernt, und doch befindet man sich hier in einer anderen Welt. Eng an die Klausenstrasse und den Hang auf der rechten Talseite des Schächentalbaches geschmiegt, ist Spiringen bis heute ein richtiges Bergdorf. Mehrere, im 15. und 16. Jahrhundert entstandene Häuser bilden das malerische Zentrum des Dorfes, und wer mehr über Spiringen wissen will, steht hier – im Dörflihaus-Museum – ebenfalls gerade richtig. Rund 900 Einwohnerinnen und Einwohner leben in Spiringen und weitere 30 in der Enklave Urnerboden auf der anderen Seite des Klausenpasses. Nach alemannischer Art liegen die Höfe und Siedlungen zerstreut über das ganze Gemeindegebiet, die höchstgelegenen Heimwesen auf bis zu 1700 m ü. M. Wer gerne wandert, wird vertraut mit der Lebensweise dieser Bergler. Etwa der Sonnenterrasse Ratzi, das man von Spiringen aus bequem mit der Luftseilbahn erreicht.



Familienfreundliche und sonnige Skigebiete laden ein zu rasanten Ski- und Snowboard-Abfahrten.

WANDERROUTEN

- SCHNEESCHUHLAUFEN:**
- Rundweg Eggberge:** Bergstation LSB Eggberge–Hüendereg–Fleschsee–Bergstation LSB Eggberge (3 h 30 Min.)
 - Ruogig-Fleschsee:** Ruogig–Selez–Fleschsee–Hüendereg–Eggberge (1 h 30 Min.)
 - Biel-Gandereg:** Bergstation LSB Biel-Kinzig–Wiltschi-Gandereg–Selez–Bergstation LSB Ruogig (2 h)
 - Rundweg Biel-Chessel:** Bergstation LSB Biel-Kinzig–Härdrig–Bergstation Chessel–Bergstation LSB Biel-Kinzig (1 h 30 Min.)
 - Blaue Runde Haldi:** Bergstation LSB Haldi–Wichli–Studenbergl–Skihaus–Haldikapelle–Mehrzweckanlage–Bergstation LSB Haldi (1 h 30 Min.)



UNTERSCHÄCHEN

Entscheidend für die Entwicklung von Unterschächen war der Bau der Klausenstrasse Ende des 19. Jahrhunderts. Die Passstrasse brachte dem ganzen Tal touristischen und wirtschaftlichen Aufschwung. Besiedelt war das Gebiet von Unterschächen aber bereits zu römischen Zeiten, und 1414 wurde eingangs des Brunnitals eine sagenumwobene Heilquelle entdeckt, die bald erste Gäste anzog. Ein weiterer Kraft- und Wasserort ist der 100 Meter hohe Wasserfall Stäuben auf der Alp Äsch – damals wie heute ein Muss für Naturfreunde. Dieser ist auf einem gemütlichen Fussmarsch zu erreichen, wie auch das Brunnital und die Talstation der Luftseilbahn zur Sittlispal. Wer höher hinaus will, hat in Unterschächen ebenso einen idealen Ausgangsort für leichte und anspruchsvolle Touren. Und im Winter locken die beleuchtete Loipe und ein kinderfreundliches Skigebiet.

SKIGEBIETE

- Eggberge**
079 690 19 78, eggberge.ch/skiift
- Biel-Kinzig AG**
041 870 26 35, biel-kinzigag.ch
- Ratzi**
041 879 13 34, ratzi.ch/skiift
- Skiift Mättenwang**
079 431 64 54, urnerboden.ch
- Skiift Kellerberg, Haldi**
041 870 30 65, haldi-uri.ch/winter
- Pinocchio-Kinderlift Unterschächen**
041 879 14 80, unterschaechen.ch/tourismus



URNERBODEN

Politisch gehört der Urnerboden – die grösste Alp der Schweiz – zur Gemeinde Spiringen. Wer sich wundert, weshalb die Grenze zwischen Uri und Glarus nicht auf der Klausen-Passhöhe verläuft, tut dies zu Recht: Tatsächlich wurde der Urnerboden den Glarner ein in harten Auseinandersetzungen entrisen. Der berühmten Sage nach entschied schliesslich ein Wettlauf über den Grenzstrich. Heute lebt es sich auf dem «Booda» hängen sehr friedlich. Die Bevölkerung, die im Winter – wenn der Klausenpass geschlossen ist – etwa 30 Personen zählt, wächst im Sommer auf 500 an. Hinzu kommen bis zu 1200 Kühe auf der Alp Urnerboden und bis zu 700 Rinder auf der Gemfaisärenalp und auf Fiseten. Hinauf zum Fisetengrat führt seit 2001 auch eine beliebte Luftseilbahn. Sie eröffnet herrliche Hochtouren zu Fuss, mit den Schneeschuhen oder auf den Skiern. Auf dem Urnerboden locken im Winter nebst Langlaufloipe auch ein kleiner Skilift, Eisfälle und 8 km Schlittelbahn. Im Sommer laden diverse gemütliche Wanderwege und familienfreundliche Restaurants zum Geniessen ein.